

FUHRPARKMANAGEMENT IN DEUTSCHLAND

TRENDS, HERAUSFORDERUNGEN UND PERSPEKTIVEN

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	3
HERAUSFORDERUNGEN IM FUHRPARKMANAGEMENT	
Elektrifizierung heute	4
ELEKTRIFIZIERUNGSGRAD VON FLOTTEN	
Elektrifizierung morgen	5
ELEKTRIFIZIERUNGSPÄNE IN FUHRPARKS	
Auswahlkriterien	6
ANFORDERUNGEN AN FUHRPARKDIENSTLEISTER	
Nachhaltigkeit	7
UMWELT ALS WICHTIGES KRITERIUM	
KI-Nutzung	8
ANWENDUNGSFELDER VON KI	
Online-Terminvereinbarung	9
DIGITALES TERMINMANAGEMENT	
Zusammenfassung	10
DIE WICHTIGSTEN ERKENNTNISSE IM ÜBERBLICK	

HERAUSFORDERUNGEN IM FUHRPARKMANAGEMENT

FUHRPARKVERANTWORTLICHE ZWISCHEN WIRTSCHAFTLICHEM DRUCK UND MOBILITÄTSWANDEL

Fuhrparkmanagement steht 2025 vor spürbaren Herausforderungen. Die Befragungszahlen unter Fuhrparkverantwortlichen zeigen: **Vor allem belastet der Kostendruck – ein Problem, das jeder zweite Befragte (50 %) beklagt.** Reibungslose operative Abläufe stehen zusätzlich im Zentrum. Prozesskomplexität ist für 28 % der Befragten eine Hürde im Fuhrparkmanagement. Gleichzeitig nennen 43 % den Fachkräftemangel und Personalfluktuations auf der Seite des Fuhrparkdienstleisters als Herausforderung. Kostentransparenz und Prozessqualität sind deshalb umso wichtiger, um Vertrauen zwischen Fuhrparkverantwortlichen und Dienstleistern zu schaffen.

Neben unternehmerischen Herausforderungen treten zusätzlich auch politische Hürden auf, die die Rahmenbedingungen des Fuhrparkmanagements beeinflussen. Zwei von fünf (40 %) der befragten Fuhrparkverantwortlichen sehen sich zunehmend mit gesetzlichen Auflagen konfrontiert.

// FUHRPARKVERANTWORTLICHE SEHEN SICH MIT VERSCHIEDENEN HERAUSFORDERUNGEN KONFRONTIERT

Herausforderungen beim Fuhrparkmanagement¹

Kostendruck



Fachkräftemangel und Personalfluktuations



Gesetzliche Regularien und Auflagen



Prozesskomplexität



¹ Mehrfachnennung möglich. Grafik zeigt die vier häufigsten Antworten.
Quelle: Online-Befragung von Statista im Auftrag von Vergölst (2025)

ELEKTRIFIZIERUNGSGRAD VON FLOTTEN

UNTERSCHIEDLICHE ANTEILE AN ELEKTROFAHRZEUGEN IN FUHRPARKS

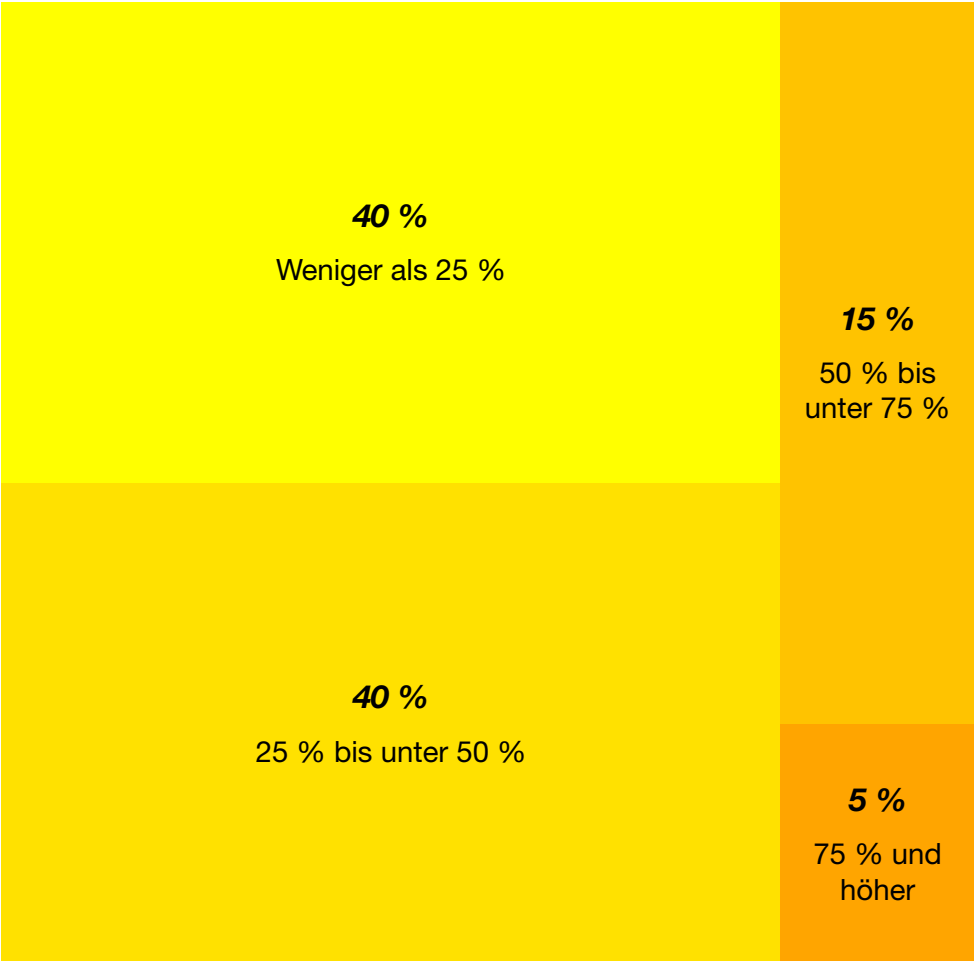
Regularien und gesetzliche Entwicklungen machen die Umstellung auf Elektrofahrzeuge potenziell langfristig notwendig. Heute zeigt sich die Elektrifizierung von Flotten jedoch noch recht uneinheitlich: Elektrofahrzeuge sind zwar in vielen Flotten angekommen, doch ihr Anteil bleibt oft gering. Bei 40 % der Befragten machen sie weniger als ein Viertel aus. Bei weiteren 40 % liegt der Anteil zwischen einem Viertel und der Hälfte. Zusammengerechnet erreicht nur ein Fünftel der Befragten Elektrifizierungsquoten von über 50 %.

Deutlich werden auch regionale Unterschiede. **Fast die Hälfte (49 %) der Befragten bestätigt, dass Elektrofahrzeuge in städtischen Regionen stärker genutzt werden als in ländlichen.** Ladeinfrastrukturen und kürzere Fahrstrecken erleichtern in Städten die Integration in den Fahralltag. In ländlichen Regionen hingegen hemmen häufig längere Wege und weniger Lademöglichkeiten die Verbreitung.

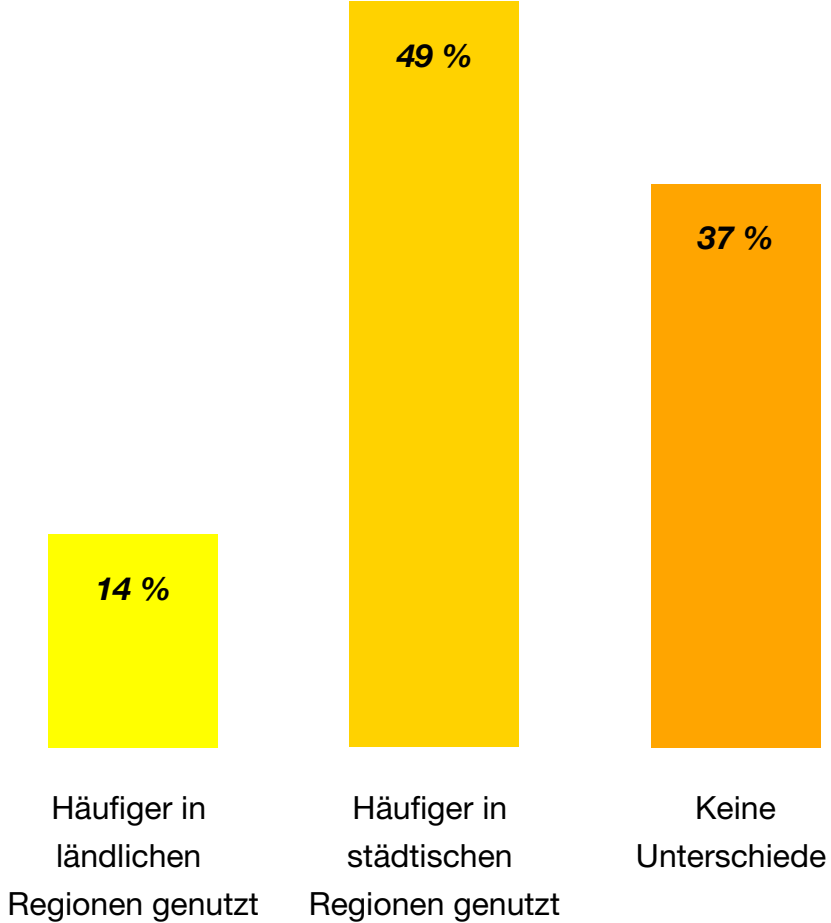
Die Elektrifizierung ist in den Flotten also bereits vorangeschritten, prägt das Flottenbild jedoch noch nicht. Im Vergleich zum Pkw-Gesamtbestand in Deutschland, in dem Elektrofahrzeuge 3,3 % ausmachen¹, sind viele Flotten weiter – aber noch nicht mehrheitlich elektrifiziert.

// NOCH SIND FUHRPARKS UNTERSCHIEDLICH ELEKTRIFIZIERT

Anteil an Elektrofahrzeugen



Nutzung von Elektrofahrzeugen nach Regionen



¹ Deutschlandatlas, Laufende Raumbeobachtung des BBSR; Statistik des Kraftfahrt-Bundesamtes
Quelle: Online-Befragung von Statista im Auftrag von Vergölst (2025)

ELEKTRIFIZIERUNGSPÄNE IN FUHRPARKS

FLOTTENVERANTWORTLICHE PLANEN DIE UMSTELLUNG AUF ALTERNATIVE ANTRIEBE

An die Bestandsaufnahme schließt sich die Planung an: Für viele Flotten wird die vollständige Umstellung auf alternative Antriebe wie Elektromobilität bereits vorbereitet. Noch fallen die konkreten Umstellungspläne und geplanten Zeiträume jedoch unterschiedlich aus. Erste Flottenverantwortliche verfolgen ambitionierte Ziele: 29 % planen eine Umstellung auf alternative Antriebe innerhalb des nächsten Jahres, 17 % sogar innerhalb der nächsten sechs Monate.

Andere planen weniger kurzfristig. Ebenfalls 29 % der Befragten rechnen mit einer Umstellung auf alternative Antriebe wie Elektromobilität erst innerhalb von zwei bis drei Jahren. Knapp ein Viertel (24 %) verschiebt die vollständige Elektrifizierung auf unbestimmte Zeit. Es zeigen sich also unterschiedliche Herangehensweisen: Einige Vorreiter rüsten ihre Flotten bereits konsequent um, andere zeigen sich hier weitaus zögerlicher.

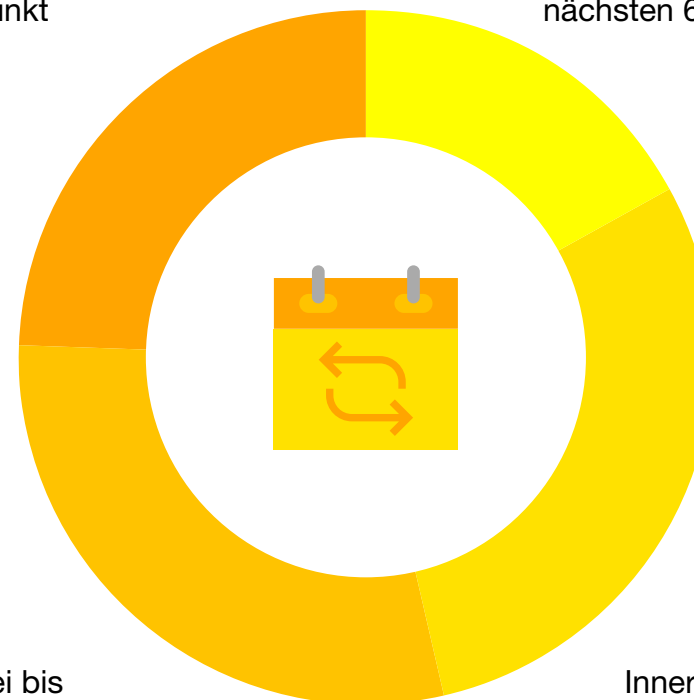
Unterschiede werden auch in der Flottengröße deutlich. 22 % der Verantwortlichen für Flotten mit 50 bis 99 Fahrzeugen planen eine Umstellung bereits innerhalb der nächsten sechs Monate, Flotten mit über 100 Fahrzeugen sind hier weniger ambitioniert und wollen überdurchschnittlich oft (36 %) erst innerhalb des nächsten Jahres umrüsten. In kleineren Flotten mit bis zu 19 Fahrzeugen hingegen werden überdurchschnittlich häufig ein Zeitraum von zwei bis drei Jahren (29 %) oder ein späterer Zeitpunkt (29 %) angepeilt.

// DIE PLÄNE FÜR ANTRIEBSUMSTELLUNGEN ZEIGEN SICH EHER UNEINHEITLICH

Zeitplan für die Umstellung auf alternative Antriebe

Zu einem späteren Zeitpunkt
24 %

Innerhalb der nächsten 6 Monate
17 %



In zwei bis drei Jahren:
29 %

Innerhalb des nächsten Jahres
29 %

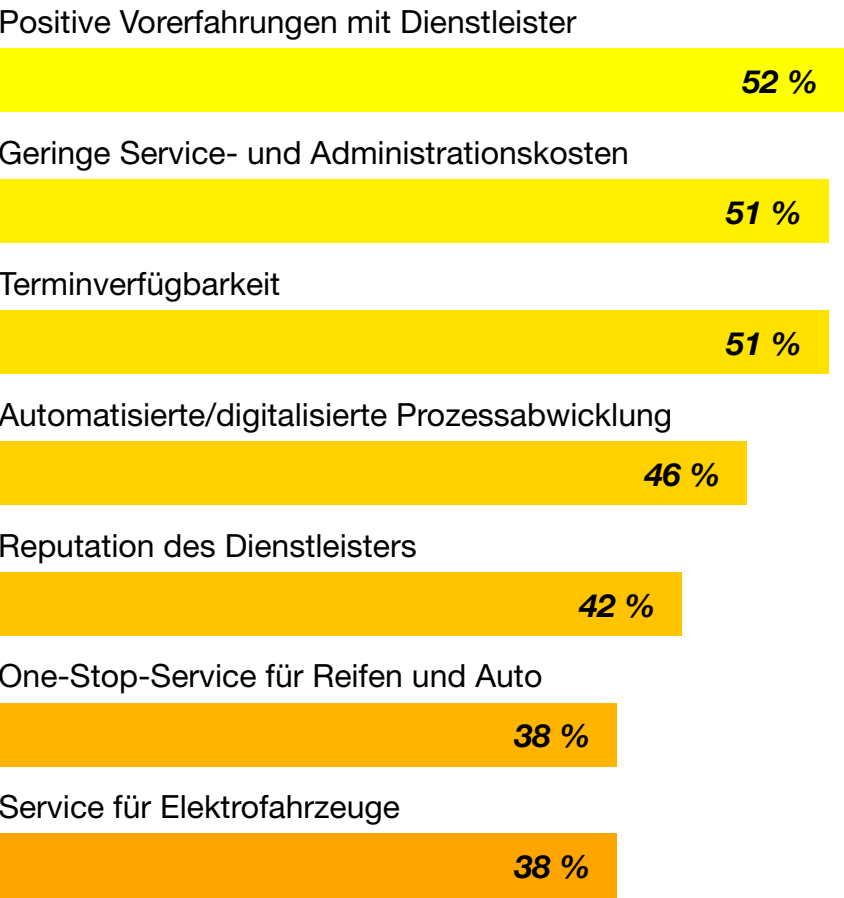


ANFORDERUNGEN AN FUHRPARKDIENSTLEISTER

FLOTTENMANAGER ERWARTEN VERLÄSSLICHE UND KOSTENEFFIZIENTE SERVICES

// **FLOTTENVERANTWORTLICHE STELLEN
VIELSEITIGE ANFORDERUNGEN**

Wichtigste Kriterien bei der Auswahl eines Fuhrparkdienstleisters¹



Die Wahl des richtigen Fuhrparkdienstleisters hat Einfluss auf Effizienz, Kostenkontrolle und administrativen Aufwand. Entsprechend klar sind die Prioritäten: gefragt sind einfache Prozesse, Transparenz in der Preisgestaltung und ein gutes Vertrauensverhältnis zwischen Fuhrpark und Dienstleister.

Für gut die Hälfte (51 %) ist Terminverfügbarkeit entscheidend, um im Notfall Stand- und Ausfallzeiten der Fahrzeuge zu minimieren. Zusätzlich sind Service- und Administrationskosten ein wichtiger Faktor für ebenfalls 51 % der Befragten. Digitalisierte Prozessabwicklung (46 %) und One-Stop-Service, bestehend aus Reifen- und Autoservices aus einer Hand (38 %), reduzieren den administrativen Aufwand und schaffen spürbare Effizienzvorteile.

Neben all diesen konkreten Anforderungen beeinflussen weitere Faktoren jedoch ebenso stark die Auswahl des Fuhrparkdienstleisters: 52 % der Fuhrparkverantwortlichen setzen auf Dienstleister, mit denen sie bereits positive Vorerfahrungen gemacht haben, 42 % vertrauen auf eine gute Reputation.

Flottenverantwortliche erwarten von ihrem Fuhrparkdienstleister also eine Kombination aus Erfahrung, Prozesseffizienz und Verlässlichkeit. Zur ersten Wahl können Dienstleister werden, die neben Terminverfügbarkeit und Kostentransparenz auch digitale operative Prozesse ermöglichen und über ein positives Renommee verfügen.



¹ Mehrfachnennung möglich. Grafik zeigt die sieben häufigsten Antworten.
Quelle: Online-Befragung von Statista im Auftrag von Vergölst (2025)

UMWELT ALS WICHTIGES KRITERIUM

FUHRPARKVERANTWORTLICHE ENTSCHEIDEN AUCH MIT BESONDEREM BLICK AUF NACHHALTIGKEIT

Nachhaltigkeit ist 2025 für viele Flottenverantwortliche ein entscheidendes Kriterium bei der Auswahl ihres Fuhrparkdienstleisters: **83 % der Befragten stufen Umweltengagement und Nachhaltigkeitsbemühungen ihrer Fuhrparkdienstleister als wichtig oder sehr wichtig ein.** So bewerten 81 % der Befragten die aktive Umsetzung von Umwelt- und Nachhaltigkeitsprojekten ihrer Partner - auch abseits ihres Geschäftsfeldes - positiv, 80 % achten auf Produkt- und Lieferketten-Zertifizierungen und 78 % auf den Bezug von Produkten aus umweltschonenden oder recycelten Materialien.

Die Relevanz von Nachhaltigkeit zeigt sich besonders bei zunehmender Unternehmensgröße. Während gut drei Viertel (77 %) der Befragten in Unternehmen mit bis zu 249 Beschäftigten Nachhaltigkeit als wichtig oder sehr wichtig bewerten, steigt dieser Anteil bei den Befragten in größeren Unternehmen mit über 1.000 Beschäftigten auf 92 %.

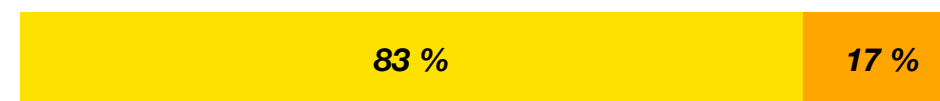
Flottenverantwortliche bevorzugen also Partner, die belegbare Nachhaltigkeitsstandards erfüllen. Dies legt einen Grundstein für Vertrauen und langfristige Partnerschaften.

// FÜR VIELE FUHRPARKVERANTWORTLICHE IST NACHHALTIGKEIT INZWISCHEN UNVERZICHTBAR

Relevanz von Nachhaltigkeit bei der Auswahl des Fuhrparkdienstleisters

- (Sehr) wichtig
- (Überhaupt) nicht wichtig

Durchschnitt



Bis 249 Beschäftigte



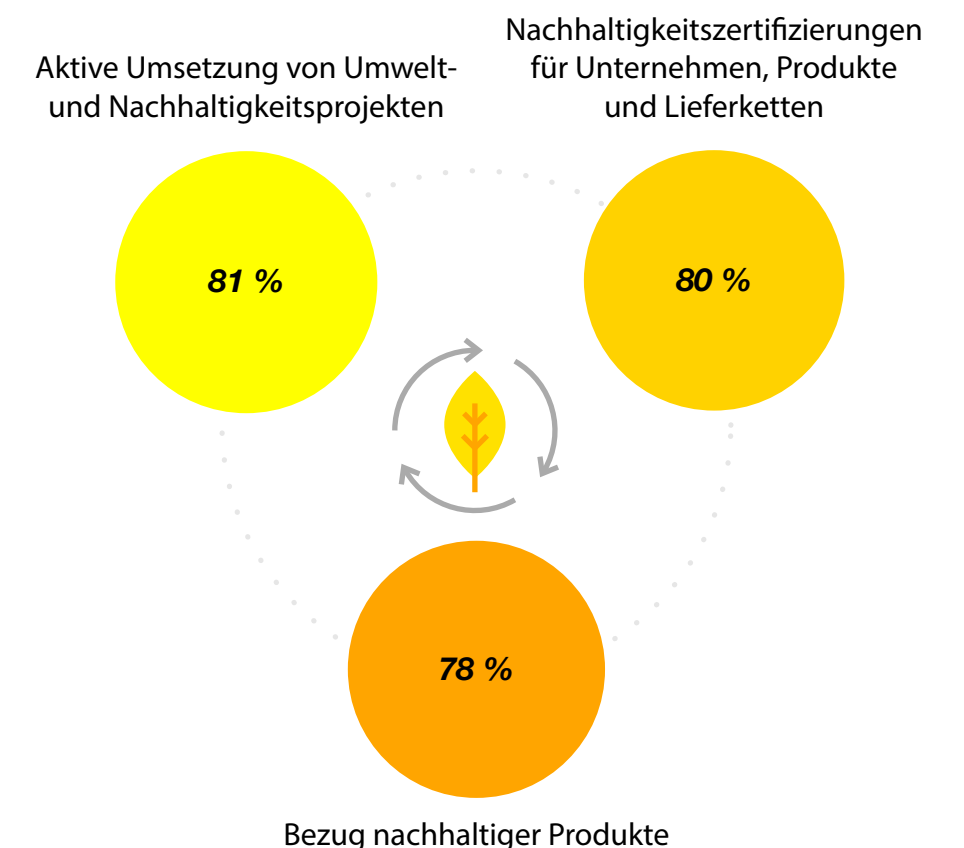
250 bis 999 Beschäftigte



1.000 Beschäftigte und mehr



Diese Kriterien in Bezug auf Nachhaltigkeit sind Fuhrparkverantwortlichen bei ihren Dienstleistern wichtig:



ANWENDUNGSFELDER VON KI

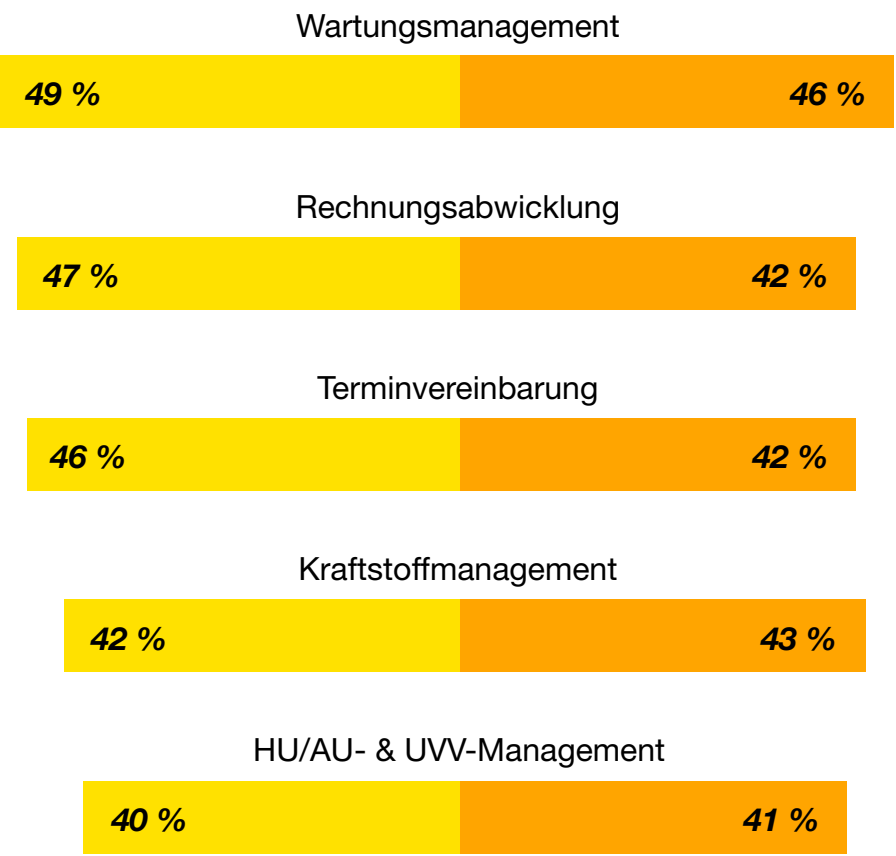
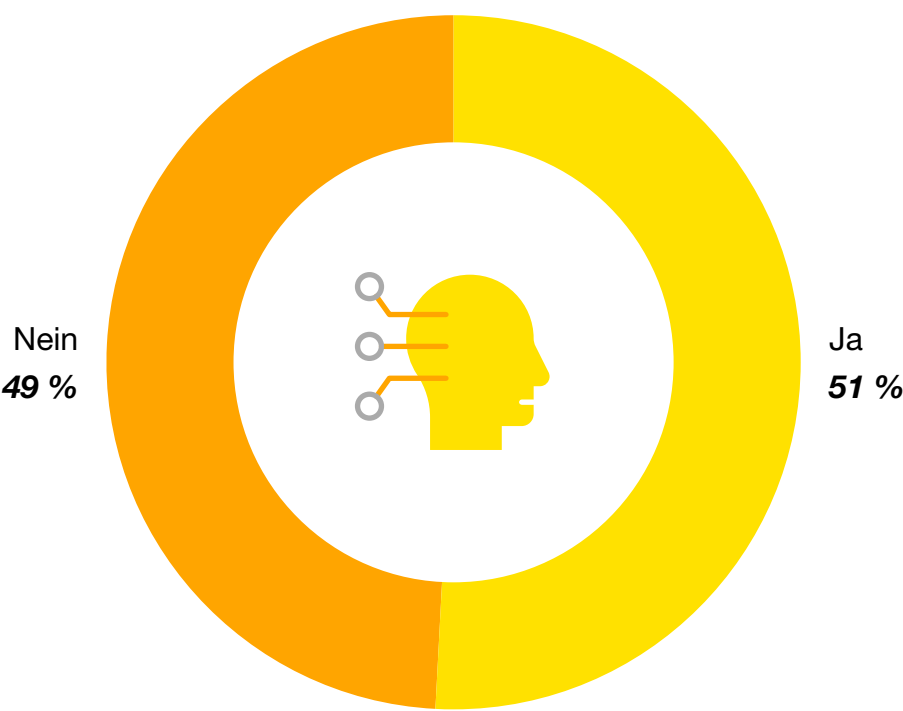
ERSTE FLOTTENVERANTWORTLICHE NUTZEN KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

// KI UNTERSTÜTZT IM FUHRPARKMANAGEMENT VOR ALLEM BEI ROUTINEAUFGABEN

Einsatz von KI im Fuhrparkmanagement-Alltag

Anwendungsfelder von KI

• Heute...^{1,2} • ... und potenziell²



KI ist für viele Flottenverantwortliche kein Zukunftsthema mehr, wenn- gleich sie noch nicht flächendeckend Anwendung findet: **Zwar geben 51 % der Fuhrparkverantwortlichen bereits an, auf KI-Anwendun- gen im operativen Alltagsgeschäft zurückzugreifen. 49 % hin- gegen nutzen KI bislang noch nicht.**

Die konkreten Anwendungsfelder von KI im Flottenmanagement sind vielseitig. 49 % der Befragten, die KI nutzen, setzen sie unterstützend im Bereich des Wartungsmanagements ein. Bei 47 % dieser Gruppe kommt KI bei der Rechnungsabwicklung zum Einsatz, während 46 % bei der Terminvereinbarung auf KI-Unterstützung zurückgreifen.

Flottenverantwortliche erwarten – unabhängig davon, ob sie bereits KI nutzen oder nicht – auch perspektivisch den größten Nutzen in diesen Einsatzgebieten. Wartungsmanagement bleibt mit 46 % auch zukünf- tig das vielversprechendste Anwendungsfeld von KI. Dahinter folgen die Bereiche des Kraftstoffmanagements (43 %) sowie die Verschlan- kung administrativer Abläufe wie Terminorganisation (42 %) und Rech- nungsabwicklung (42 %).

¹ Nur Befragte, die KI bereits in ihren alltäglichen Aufgaben im Flotten-/Fuhrparkmanagement einsetzen.

² Mehrfachnennung möglich. Grafik zeigt die fünf häufigsten Antworten.

Quelle: Online-Befragung von Statista im Auftrag von Vergölst (2025)

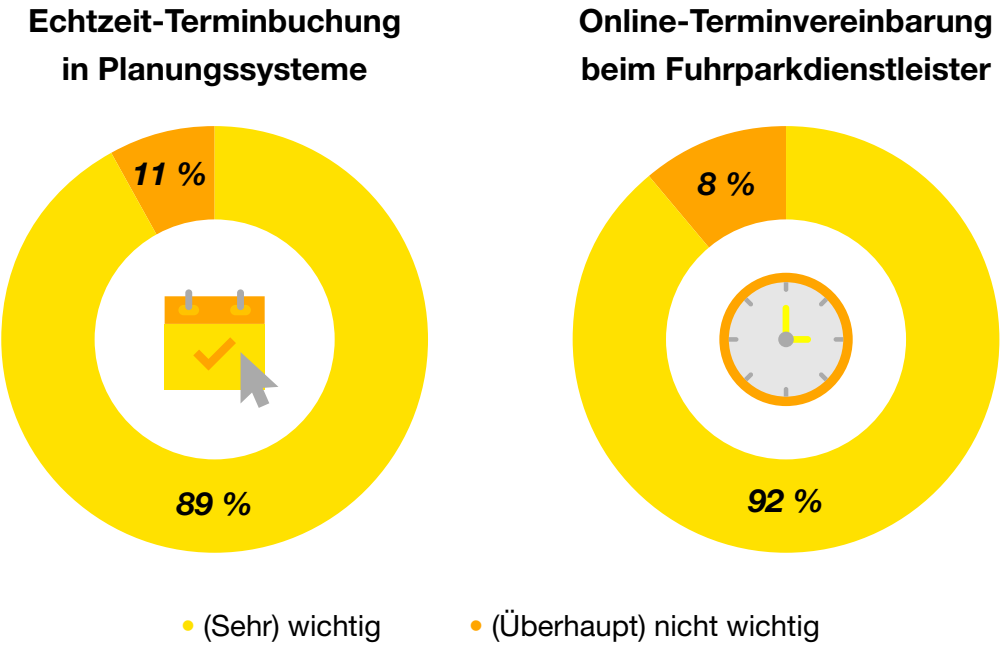
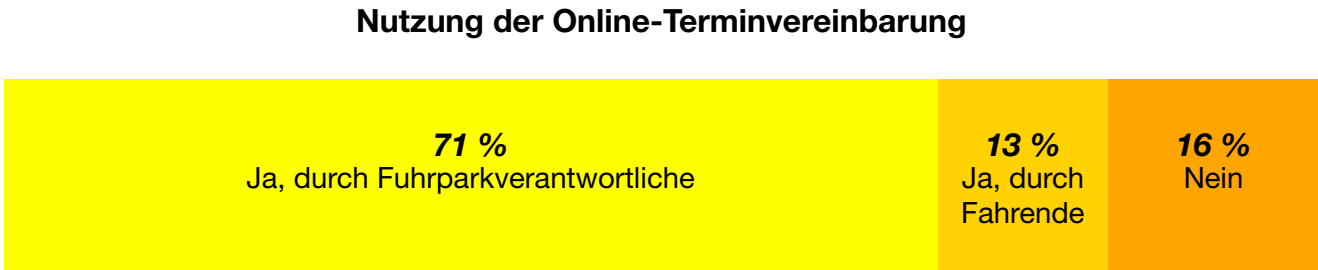
DIGITALES TERMINMANAGEMENT

ONLINE-TERMINVERGABE MIT ECHTZEIT-BUCHUNG SCHAFFT PLANBARKEIT

Zuverlässige Terminsteuerung wird zum Fokusthema im Fuhrparkmanagement, denn Flottenverantwortliche müssen Verfügbarkeiten im Tagesgeschäft sichern und Stand- und Ausfallzeiten gering halten. **Für 92 % der Befragten ist die Online-Terminvereinbarung bei ihrem Fuhrparkdienstleister wichtig.** 84 % nutzen diese bereits aktiv im Tagesgeschäft.

89 % der Befragten halten es auch für wichtig, dass Online-Termine in Echtzeit direkt in die Systeme des Dienstleisters eingebucht werden können – ohne zusätzliche Abstimmungsschleifen. Dies geschieht im Idealfall mittels einer Schnittstelle zwischen dem eigenen System und dem des Fuhrparkdienstleisters. So kann bei der Terminvereinbarung Verwaltungsaufwand reduziert werden. Im Ergebnis minimieren sich Koordinationsschritte. Damit entwickelt sich digitale, echtzeitfähige Terminsteuerung zum neuen Standard im Fuhrparkmanagement.

// ONLINE-TERMINVEREINBARUNG UND ECHTZEIT-BUCHUNG STEHEN IM FOKUS



DIE WICHTIGSTEN ERKENNTNISSE IM ÜBERBLICK

ELEKTRIFIZIERUNG, NACHHALTIGKEIT UND DIGITALE SERVICES IM FUHRPARKBETRIEB

Fuhrparkmanagement steht vor Herausforderungen wie wirtschaftlichem Druck, organisatorischer Komplexität und einem fortschreitenden Mobilitätswandel. Der Umstieg auf E-Fahrzeuge schreitet vielerorts voran. Hinsichtlich der Umrüstung zeigen sich die Fuhrparkverantwortlichen jedoch unterschiedlich ambitioniert. Die Pläne zur Umstellung reichen von kurzfristigen bis hin zu mehrjährigen Vorhaben. Bereits heute weisen Flotten einen unterschiedlichen Elektrifizierungsgrad auf. Auch unterscheidet sich dieser zwischen städtischen und ländlichen Regionen.

Parallel werden klare Anforderungen an einen Fuhrparkdienstleister gestellt. Vertrauen, verlässliche Services und Terminverfügbarkeit bleiben die Basis und auch Nachhaltigkeitsbemühungen auf Seiten des Fuhrparkdienstleisters sind mittlerweile ein wichtiges Kriterium. Von großer Bedeutung ist, dass Dienstleister ökologische Standards glaubwürdig erfüllen. Darüber hinaus wird von ihnen erwartet, den Verwaltungsaufwand für Fuhrparkverantwortliche zu reduzieren. **Online-Terminvereinbarungen und Echtzeit-Buchung können hier Entlastung bieten.**



STARKE PARTNERSCHAFTEN

Der geeignete Fuhrparkdienstleister kann mit Terminverfügbarkeit, One-Stop-Service (bestehend aus Reifen- und Autoservice aus einer Hand) und administrativer Entlastung unterstützen.

So werden Partnerschaften und Vertrauen gestärkt.



ELEKTRIFIZIERUNGS-ROADMAPS

Elektrofahrzeuge sind die Zukunft, doch noch sind die Elektrifizierungsquoten und Umstellungspläne uneinheitlich. Perspektivisch werden Fuhrparkdienstleister, die flächendeckend E-Auto-Services anbieten, zum strategischen Partner für Flotten.



DIGITALE EXZELLENZ

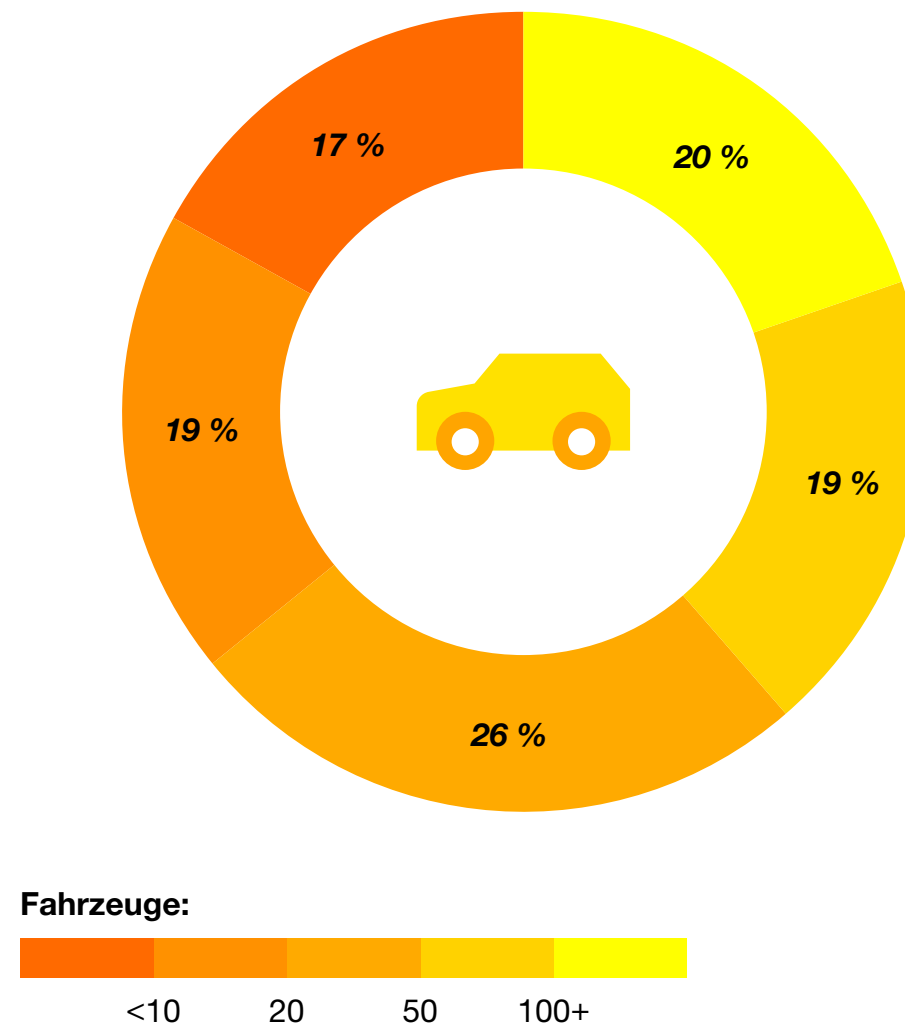
Online-Terminvereinbarungen mit Einbuchung in Echtzeit können den Verwaltungsaufwand reduzieren. Ergänzt um System-Schnittstellen sichern sie Transparenz und halten Fahrzeuge im Einsatz.

METHODIK

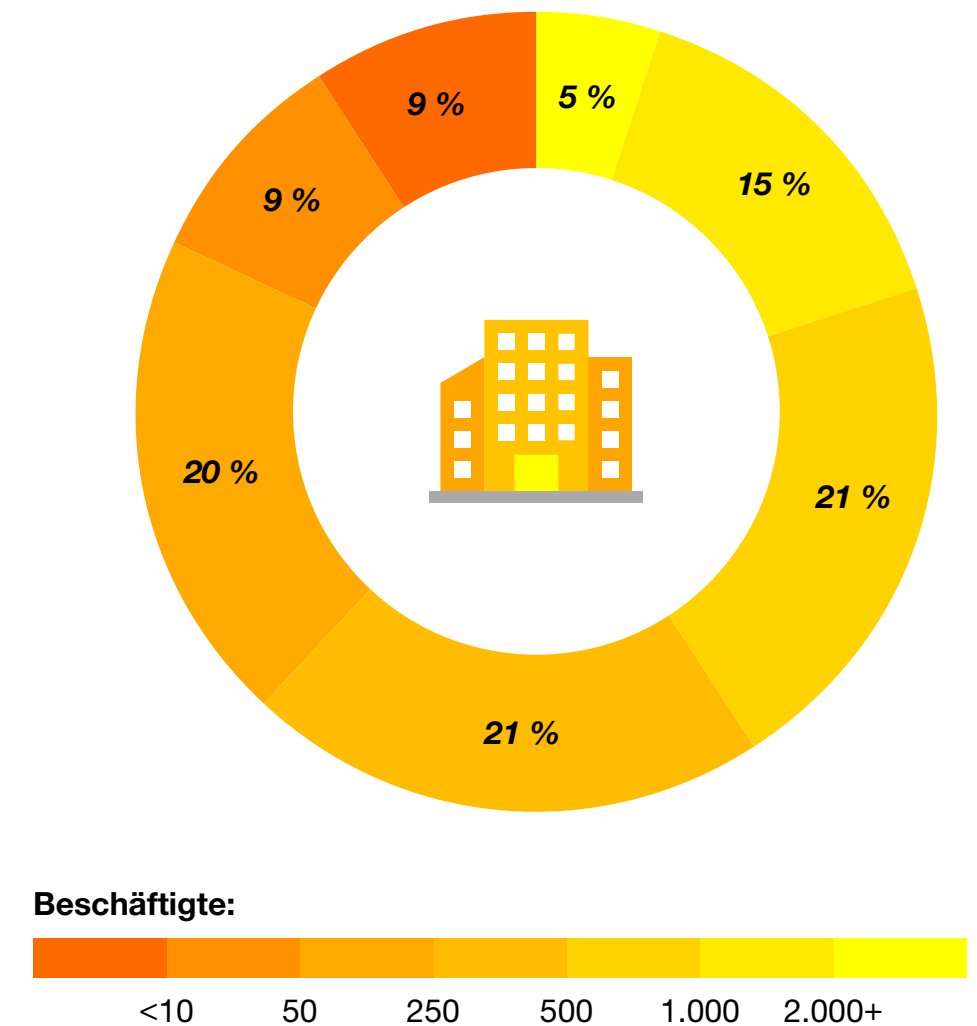
Das vorliegende Whitepaper beschreibt die Ergebnisse einer quantitativen Onlinebefragung unter Flotten- und Fuhrparkverantwortlichen, durchgeführt im Juli und August 2025 von Statista im Auftrag von Vergölst und FleetPartner. Zu den behandelten Themen zählen Flottenelektrifizierung, Nachhaltigkeit, KI und Digitalisierung in Form von Online-Terminbuchungen.

Insgesamt haben 512 Befragte teilgenommen. Zu ihren Aufgaben gehören das tägliche Management und die Entscheidungsfindung im Flotten- und Fuhrparkmanagement. Die Unternehmensstichprobe wurde für bestmögliche Repräsentativität auf verschiedene Größen und Branchen aufgeteilt.

// **FUHRPARKGRÖSSE INSGESAMT**



// **UNTERNEHMENSGRÖSSE**





Vergölst GmbH und FleetPartner

<https://vergoelst.de/>

<https://fleetpartner.de/>